

# Morgen

Autor(en): **Hardung, Victor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1919)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-572975>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernst Würtenberger, Zürich. Die drei gerechten Kammacher: Der Wettkampf. Holzschnitt.

trifft. Deshalb ist diesem durch Würtenbergers Holzschnitte doppelt wertvoll gewordenen Buche in allen Kreisen regste Beachtung zu wünschen. Das Buch kommt eben rechtzeitig zum hundertsten Geburtstag Gottfried Kellers. Verlag und Illustrator ehren damit unsern Dichter auf die würdigste Weise. Und da wir nicht überschüttet und erst recht nicht verwöhnt

sind durch besonders vielen und guten Bildschmuck Kellerscher Werke, so dürfen wir dem Zürcher Künstler für seine meisterlichen Kammacher-Illustrationen aufrichtig dankbar sein. Der wahrhaft herzliche Genuß, den die Holzschnitte bereiten, lohnt den Besitz dieses Kammacher-Bandes jeden Tag von neuem.

W. Rz.

## Morgen

Seele, was mag deiner warten,  
Ehe sich die Nacht vollendet?  
Wird ein Rößlein wo sich regen,  
Das in langen Laken schreitet,  
Eh die Sonne durch den Garten  
Dreimal ihren Sang geendet?  
Morgen, wann die goldne Frühe  
Durch die Haselhecken gleitet,  
Brennen Rosen rot ums Haus.  
Und die Glut von jungen Tagen  
Und den süßen Sommersegn —

Seele, was mag deiner warten,  
Ehe sich die Nacht vollendet? —  
Wirst du ihn noch einmal spüren,  
Kostest du nach all der Mühe  
Einmal noch die Fülle aus?  
Oder wird ein schwarzer Schragen  
Dich aus deinen Rosen führen  
Auf den Weg, der nie sich wendet?  
Seele, was mag deiner warten,  
Ehe sich die Nacht vollendet?

Victor Hardung, St. Gallen.